

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 7.

Dienstag, den 7. Januar.

1840.

Bücher = Auction.

Die am 7. Januar Nachmittags 2 Uhr beginnende Versteigerung von Doubletten der Universitäts-Bibliothek findet im rothen Collegium, Hintergebäude parterre, statt. Gold wird in Zahlungen nicht angenommen.

Edictalladung. Nachdem zu dem Vermögen des hiesigen Bürgers und Schieferdeckers Gottfried August Schindler auf beschene Anzeige seiner Insolvenz Concurs eröffnet worden ist, so werden alle Gläubiger des gedachten Gemeinschuldner resp. bei Verluft der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand geladen, daß sie

den 17. Febr. 1840

Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube in Person oder durch Bevollmächtigte, welche zum Vergleich berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, erscheinen, mit dem Gemeinschuldner die Güte pflegen und womöglich einen Accord abschließen, in dessen Entschlung binnen 6 Tagen vom Termine an gerechnet ihre Forderungen, mit Beibringung des erforderlichen Beweises, Production der darauf sich beziehenden Urkunden in der Urschrift, auch Deduction der Priorität, liquidiren, mit dem Gemeinschuldner, welcher binnen anderweiten 6 Tagen durch seinen verpflichteten Anwalt auf das Vorbringen der Gläubiger sub poena confessi et convicti sich einzulassen und zu antworten, auch die producirten Urkunden sub poena recogniti anzuerkennen hat, nicht minder der Priorität halber unter sich, von 6 zu 6 Tagen rechtlich verfahren, mit der Quadruplik beschließen und

den 13. April 1840

der Introtulation der Acten, so wie

den 27. April 1840

der Publication eines Präclusivbescheides sich gewärtigen sollen.

Diesjenigen, welche in dem ersten dieser Termine nicht erscheinen, oder nicht gehörig liquidiren, sollen pro praecclusis, diejenigen aber, so zwar erscheinen, jedoch, ob sie den zu beschehenden Vergleich annehmen wollen oder nicht, deutlich sich nicht erklären, pro consentientibus geachtet werden, nicht minder soll die Publication des Präclusivbescheides in dem betreffenden Termine Mittags 12 Uhr in contumaciam der Richterscheinenden erfolgen.

Endlich haben auswärtige Liquidanten zur Annahme künftiger Zufertigungen einen Anwalt unter der Gerichtsbarkeit Leipzig bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen. Leipzig, den 26. October 1839.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Winter, Stadtrichter, R. d. R. S. E. V. D.

Mescke, G. Schrebr.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag, den 7. Januar: Wilhelm Tell, Schauspiel von Schiller.

Anzeige. Herr List, der erste Pianofortespieler unserer Zeit, schreibt mir aus Wien: „Daß er den 10. Febr. hier in Leipzig eintreffen werde, sich aber nur kurze Zeit aufhalten könne, weil er den 1. März in Paris zurück zu sein rechne.“ Bestellungen auf Billets zu einem Concert, welches sonach den 12. oder 13. Febr. stattfinden wird, sind bei mir zu zeichnen. Der Preis von Subscr. Billets wird 1 Thaler betragen. Leipzig, den 5. Januar 1840.

Friedrich Hofmeister.

Holzauction.

Nächstkommenden 8. Januar sollen in dem zum Rittergute Großschocher gehörigen Holze (auf dem vorjährigen Schlage) einige vierzig Haufen Abraum, ferner einige zwanzig Haufen Buschholz und einige dreißig Klaster eichene Scheite, so wie 8 — 10 Stück schwache Eichen meistbietend verkauft werden. Kauflustige haben sich beim Förster Zacharias in Großschocher zu melden.

Pferde = Versteigerung.

Zwanzig Stück gute und tüchtige Zugpferde sollen Donnerstag den 9. Januar 1840, Vormittags von 9 Uhr an, im Gasthose zur grünen Schenke in den Kohlgärten bei Leipzig durch den unterzeichneten Notar, gegen sofortige baare Zahlung in preuß. Cour., einzeln an den Meistbietenden verkauft werden und stehen dieselben am Tage der Auction von früh an gedachten Ortes zur Ansicht bereit.

Adv. Heinrich Soeh, req. Notar.

Das Theater-Journal

auf das Abonnements-Jahr 1839, à 6 Gr., mit Uebersichtstabelle der Zuschauerplätze des Theaters à 8 Gr., ist an der Theatercasse zu haben.

Montag, den 13. Jan. 1840,
Ziehung 2r Classe 17r f. s. Landes-Lotterie zu Leipzig.

Mit Kaufloosen, ganze pr. 16 Thlr. 8 Gr., halbe pr. 8 Thlr. 4 Gr., Viertel pr. 4 Thlr. 2 Gr. und Achtel pr. 2 Thlr. 1 Gr., empfiehlt sich die Hauptcollection von

P. C. Plencner.

Zur zweiten

Classe 17. Landes-Lotterie — Ziehung am 13. Januar 1840 — empfiehlt Kaufloose in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ die Haupt-Collection von Guido Vogel, Neumarkt Nr. 8.

Loosverkauf zur 2. Classe 17. Landeslotterie bei F. G. Lunkenschein, jetzt in Nr. 13/21 am Neumarkte.

Empfehlung. Zündhütchenbüchsen, ohne Pulver zu schießen, so wie Zündnadel- und Percussionsgewehre empfiehlt F. D. Moritz, Gewehrfabrikant, in der Messe am goldenen Brunnen und außer derselben vor dem Petersthore am Rauhe Nr. 879.